

Reform der Arbeitslosenversicherung – Lehren aus internationalen Wirkungsanalysen

Birgitta Rabe

Zusammenfassung

Der Beitrag behandelt die neueren Ergebnisse internationaler Wirkungsanalysen zu den Anreizwirkungen der Arbeitslosenversicherung. Die Studie umfasst einerseits die Wirkungen der einzelnen Merkmale der Arbeitslosenversicherung (Höhe und Dauer des Anspruchs, Anspruchskriterien und Sanktionen) auf die Dauer der Arbeitslosigkeit, andererseits auf die Qualität des Arbeitsplatzes nach Aufnahme einer neuen Beschäftigung. Vor dem Hintergrund der internationalen Wirkungsanalysen werden die umfangreichen deutschen Reformen seit 1997 analysiert. Es wird gezeigt, dass die Reformen überwiegend auf eine Reduktion der negativen Anreizwirkungen der Arbeitslosenversicherung setzen und dabei riskieren, die möglichen positiven Wirkungen auf eine effiziente Arbeitssuche zu vernachlässigen.

Abstract

The paper looks at recent empirical studies that have evaluated, from a comparative perspective, the incentives in unemployment insurance schemes. It reviews the effects of individual aspects of these schemes (generosity and duration of unemployment benefits, eligibility criteria, and sanctions) on the duration of unemployment as well as on the quality of post-unemployment jobs. Against the background of international studies of such effects, this paper analyzes the comprehensive reforms in Germany since 1999. It shows that the German reforms focus mainly on a reduction of negative incentives in unemployment insurance schemes, and, thus, risk neglecting potentially positive effects on efficient job search.